

GRUNDPROBLEME DER WISSENSCHAFTSPHILOSOPHIE
(ÜBERBLICK 20. JAHRHUNDERT)

Aufgabe zum 17.4.2007

Textgrundlage: R. Carnap, Die physikalische Sprache als Universalsprache der Wissenschaft, Abschnitte 1–3, S. 432–441. Erkenntnis 2 (1931)

1. Carnap entwickelt im ersten Abschnitt die „*These von der Einheitswissenschaft*“ (435). Erklären Sie diese These, indem Sie aufzeigen, von welcher Auffassung sich Carnap absetzt.
2. Was ist ein Protokollsatz und welche Rolle soll er für die Wissenschaft spielen?
3. Welche Auffassungen von Protokollsätzen unterscheidet Carnap?
4. Wann ist ein Satz nach Carnap sinnvoll?
5. Skizzieren Sie Carnaps Verständnis von Philosophie.

Bitte senden Sie Antworten auf die Fragen 2–4 an Claus.Beisbart@udo.edu oder bringen Sie sie in die Sitzung am Dienstag, den 17.4. mit.